

Allgemeine Informationen

Die 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen stellt die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen von 2015 bis 2030 dar. Neben den Auswertungen für das Land, die Landkreise und Kreisfreien Städte sowie Regionen stehen Vorausberechnungsergebnisse auch für Gemeinden ab 5 000 Einwohner zur Verfügung.

Mit der aktualisierten Bevölkerungsvorausberechnung werden – ausgehend von den aktuellen demografischen Trends und Strukturen – die künftigen Veränderungen in der Größe und vor allem im Altersaufbau der sächsischen Bevölkerung quantifiziert und somit die Auswirkungen der aus heutiger Sicht absehbaren demografischen Entwicklungen dargestellt.

Es wurden zwei Varianten berechnet. Diese markieren die Grenzen eines Korridors, in dem sich die Bevölkerungszahl voraussichtlich entwickeln wird.

Für die **untere Variante** (Variante 2) wurden die Annahmen und Eckergebnisse aus der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung für die Länder des Statistischen Bundesamtes (Variante V2-G1-L1-W2) weitestgehend übertragen. Durch die Einbindung dieser 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung in die 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung kann die zukünftige regionale Entwicklung der sächsischen Bevölkerung in den bundesdeutschen Kontext eingeordnet werden.

Darauf aufbauend wurde die **obere Variante** (Variante 1) überwiegend aus landesspezifischen Annahmeszenarien gebildet, die modellhaft u.a. deutlich höhere Zuzugszahlen von Schutzsuchenden berücksichtigt. Die Grundannahme besteht darin, dass die aktuell hohen Zahlen von Schutzsuchenden ein singuläres Ereignis (2015/2016) darstellen und sich der Wanderungsaustausch mit dem Ausland innerhalb von 10 Jahren wieder dem langjährigen Mittel und damit den Annahmen der Variante 2 annähert.

Die Annahmen zur Entwicklung der Zu- und Wegzüge von Schutzsuchenden wurden als reines Modell umgesetzt, denn Einflussfaktoren wie politische Entscheidungen, Dauer der Asylverfahren, Zeitspanne bis zur Ausreise/Abschiebung, neue gesetzliche Regelungen, Familiennachzug und die internationale Entwicklung sind nicht absehbar.